

A6 2-Staaten-Lösung in Nah-Ost und Aufnahme Israels in die EU

Antragsteller*in: Klaus Domagk
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 Ich möchte, dass wir unsere Parteispitze und Daniel Cohn-Bendit dazu bringen,
2 vor den Knesset-Wahlen in Israel am 2.3.20 einen kleinen aber feinen Artikel in
3 einer der großen Tageszeitungen Israels zu schalten, in dem wir Grüne dafür
4 werben, Israel in die EU aufzunehmen, wenn der Staat Israel Frieden mit den
5 Palästinensern schließt und eine 2-Staaten-Lösung verwirklicht. Ich habe vor
6 einigen Tagen und Wochen schon Jürgen Trittin, Daniel Cohn-Bendit und dem
7 Vertreter der Grünen in der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe, Sven-
8 Christian Kindler von meiner Idee und von meinem Vorhaben berichtet - die Grünen
9 sind also schon auf dem laufenden. Als Deutsche haben auch wir Grüne eine
10 historische Verantwortung für das Wohlergehen Israels, und deswegen dürfen auch
11 wir uns in den israelischen Wahlkampf einmischen und die Wahl positiv
12 beeinflussen. Die Aufnahme Israels in die EU lohnt sich aus mehreren Gründen.
13 Erstens, Israel verfügt über ziemlich viele Start-up-Unternehmen. Ich bin
14 sicher, führende deutsche und europäische Wirtschaftsinstitute wie die "Fünf
15 Weisen" können in Studien belegen, dass sich eine Aufnahme Israels in die EU
16 wirtschaftlich sowohl für Israel als auch die EU lohnt und rentiert. Wir haben
17 also eine "win-win-Situation" vor uns. Zweitens, mit der Aufnahme Israels in die
18 EU würden wir den Nahen Osten befrieden und die Hamas, die Hisbollah, Syrien und
19 Iran würden es nicht mehr wagen, Israel mit Raketen anzugreifen oder
20 Selbstmordattentate in Israel zu verüben. Tun sie es dennoch würde die EU mit
21 wirtschaftlichen Sanktionen reagieren oder die Nato, in der wir Israel im selben
22 Atemzug aufnehmen, würde mit militärischen Gegenschlägen antworten. Drittens,
23 würden wir Europäer mit dem Zuzug junger jüdischer Familien die jüdischen
24 Gemeinden in Deutschland und in Europa aus dem Dornröschenschlaf wachküssen und
25 die jüdischen Gemeinden reanimieren und revitalisieren. Europa hat 512 Millionen
26 Einwohner, Israel 9 Millionen, das entspricht weniger als 2 Prozent Israelis an
27 der Gesamtbevölkerung Europas - Angenommen von den 9 Millionen Israelis würde
28 eine Million ins europäische Kernland einwandern, wären das 0,2 % der
29 europäischen Gesamtbevölkerung. Außerdem ist Israel so groß wie unser Bundesland
30 Hessen. Also insgesamt: - Pea-Nuts für Europa! Mit den weniger als 0,2%
31 zugezogenen Juden in die EU (remember: Israel hat 2 Mill. Muslime) würden wir
32 einen klitzekleinen Gegenpol zu den vielen 26 Mill. Muslime in der EU schaffen,
33 was über 5% der europäischen Gesamtbevölkerung entspricht. Viertens, da die
34 Islamisten und die Nazis mit Anschlägen auf Juden oder jüdische Einrichtungen
35 reagieren würden, müssen wir anständige Europäer dafür sorgen, die Juden so gut
36 wie möglich zu schützen - ich denke, das können wir am besten, in dem wir eine
37 zweite Ökumene in Europa schaffen. Wir Grüne müssen mit den Oberen der
38 evangelischen und katholischen Kirche reden und dafür sorgen, dass die
39 Gottesdienste in den Kirchen von je einem evangelischen oder katholischen
40 Priester und einem Rabbi geleitet werden. Gesprächsstoff ist genug vorhanden:
41 das Alte Testament und der Talmud als auch das aktuelle politische
42 Weltgeschehen. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Zahl der Kirchenaustritte
43 zurückgeht und vielleicht sogar ins Gegenteil gekehrt werden kann und Gläubige
44 sogar vermehrt wieder in die evangelischen oder katholischen Kirche eintreten.
45 Last but not least würden wir mit dem Zuzug der 0,2% Israelis neue Arbeitsplätze
46 bei Polizei und Sicherheitsfirmen schaffen. Liebe Grüne, könnte sein, dass Euch
47 noch mehrere Argumente für eine Aufnahme Israels in die EU einfallen- wir
48 brauchen ein bisschen Brainstorming! Es sind nur noch drei Wochen Zeit bis zur
49 Knesset-Wahl und die Zeit drängt! Es wäre klug, die Grünen würden die moderaten,

- 50 friedenswilligen Parteien in Israel unterstützen und der israelischen
- 51 Bevölkerung eine echte Alternative zu der Politik von Bibi, Bennett, Trump und
- 52 Co anbieten- in Form eines kleinen aber feinen Zeitungsartikels.